

Breitbandversorgung in der Gemeinde Ehningen

-

eine Übersicht

Gemeinderatssitzung

Gemeinde Ehningen

17.03.2026

Zweckverband Breitbandausbau LK Böblingen



Dr. Sascha Meßmer

strategische Geschäftsführung,
Wirtschaftsförderer LK BB



Rahel Rediet

operative Geschäftsführung



Carolin Döring

Mobilfunk, Schulen, Förderung



Oliver Bauer

Infrastrukturmanagement,
Förderung

Aufgaben:

- Unterstützung bei der Organisation des *eigenwirtschaftlichen* und *geförderten* Glasfaserausbaus
- Schnittstelle zwischen Kommunen, Telekommunikationsunternehmen und Gigabit Region Stuttgart
- Beratung bei und Umsetzung von Förderprogrammen
- Technische Hilfestellungen

1. eigenwirtschaftlicher Ausbau

Aktueller Stand

Deutsche Telekom

- Eigenwirtschaftlicher Teilausbau des Kernorts (ca. 40% aller Adressen)
- Anschluss von ca. 2.100 HHUStO
- Ausbaustart: 03/2022
- Status: Ausbau abgeschlossen; Kunden aktiviert
- 12/2025: **Landkreis Böblingen** hat eine Glasfaser *Homes Passed* Versorgung von **61,6%**

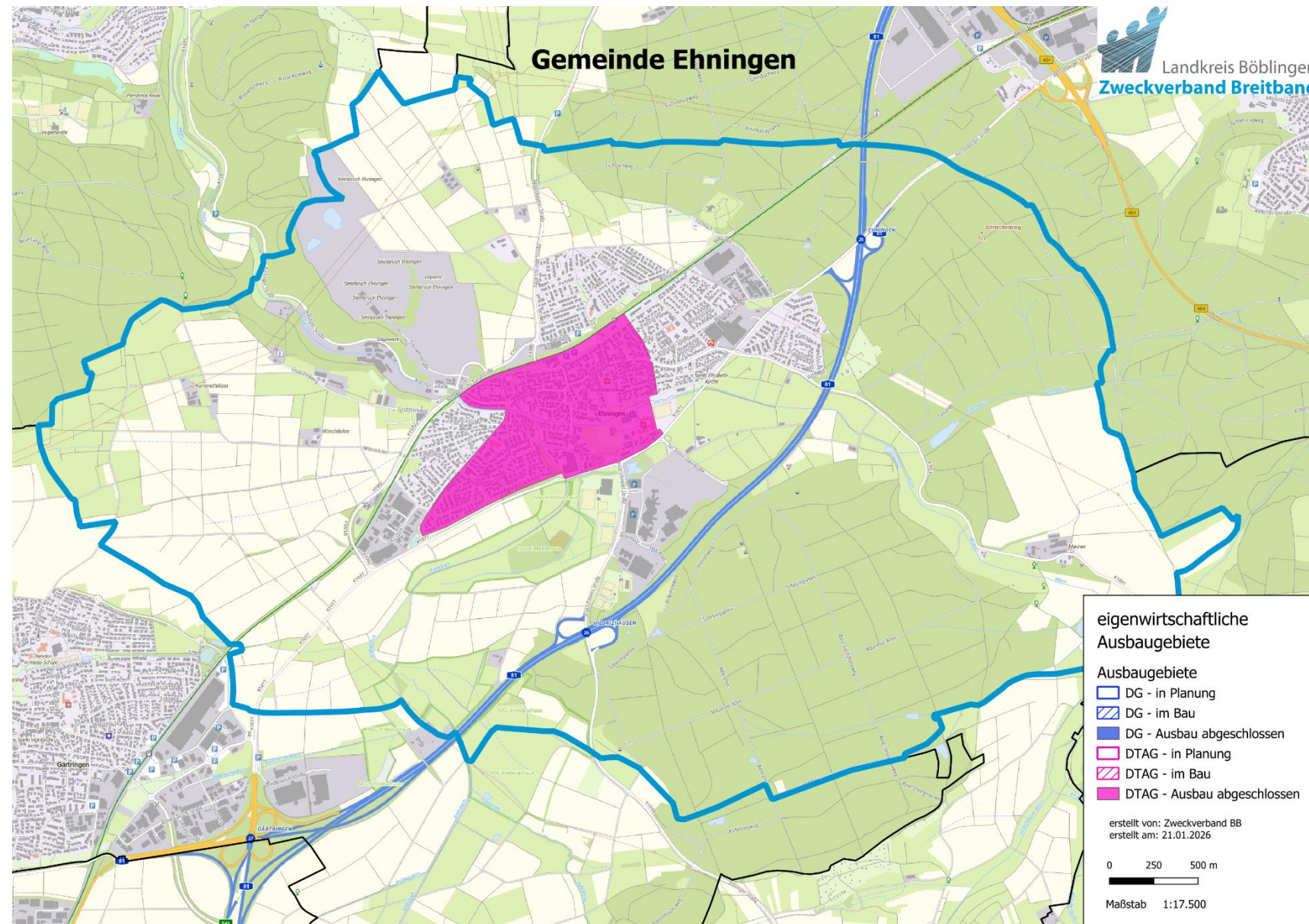


Abbildung 1: Ausbaubereiche der Deutschen Telekom (magenta)

1. eigenwirtschaftlicher Ausbau

Aktuelle IST-Breitbandversorgung (Stand: MEV 08/2024)

- Versorgung durch
 - HFC (Hybrid Fiber Cable)/COAX (bis 1 GBit/s)
 - Glasfaser (bis 1 GBit/s) im Ausbaubereich
 - Kupfer (bis 265 MBit/s)
- Außenrandlagen: Weiße Flecken (<30 Mbit/s)
- Weiße Flecken im Kernort wurden/werden im Bereich des eigenwirtschaftlichen Ausbaus erschlossen
- die Friedrich-Kammerer-Gemeinschaftsschule wurde im Zuge des Telekomausbaus erschlossen

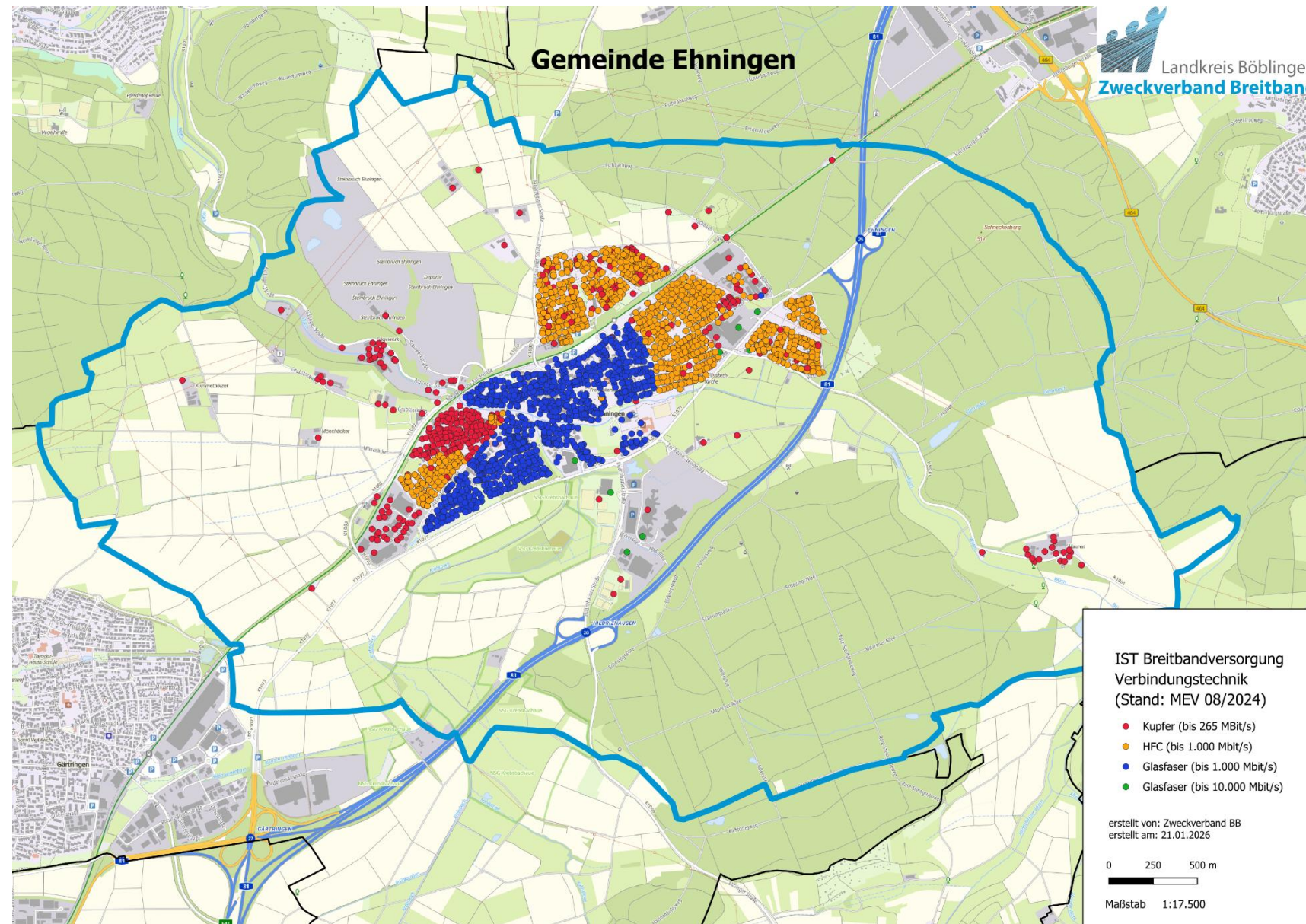
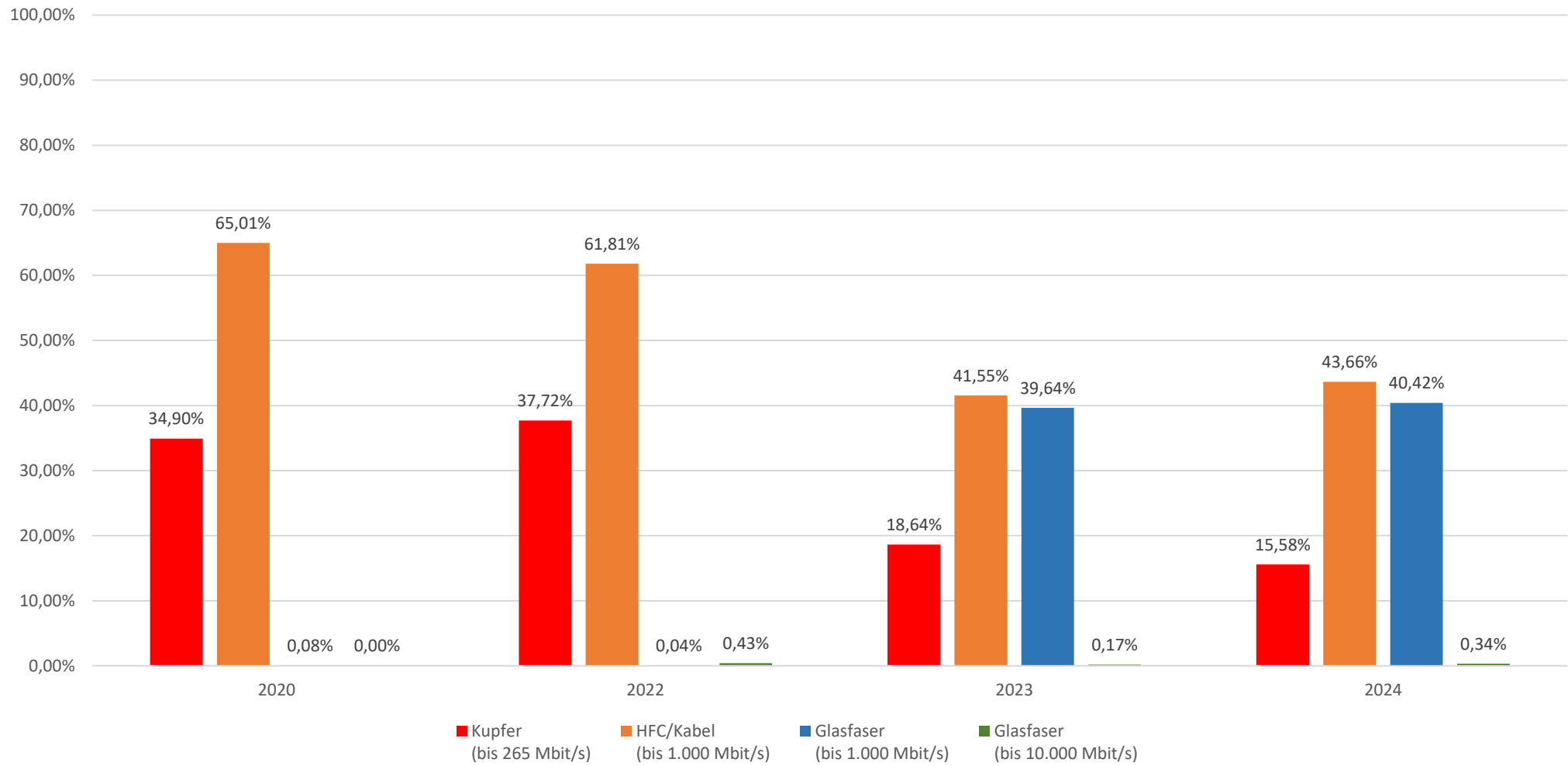


Abbildung 1: aktuelle max. IST-Breitbandtechnik/-versorgung (Stand: 08/2024)

1. eigenwirtschaftlicher Ausbau

Entwicklung max. Bandbreite 2020-2024*



* Basis: Markterkundungsverfahren; stellt die maximal mögliche Verbindungsgeschwindigkeit über alle Adressen in der Kommune dar

3. geförderter Ausbau

a. *Infrastrukturförderung (Weiße Flecken)*

- Förderprogramm des Bundes und des Landes BaWü bis April 2021
- förderfähig: Adressen mit Breitbandversorgung < 30 MBit/s
- Förderquote: **90% der zuwendungsfähigen Ausgaben**, 10% Eigenanteil der Kommune



Voraussetzungen:

- Unterversorgung wurde durch ein Markterkundungsverfahren festgestellt
→ Markterkundungsverfahren wurde durchgeführt und Auswertung liegt vor
- kein geplanter eigenwirtschaftlicher Ausbau

3. geförderter Ausbau

a. *Infrastrukturförderung („Weiße Flecken“)*

- Vorliegendes verbindliches Angebot der Deutsche Telekom

	Anzahl Adressen	Bund (50%)	Land (40%)	Kommunaler Anteil (10%)	Gesamtinvestition
Vorläufige Zuwendungsbescheide	63	190.909,00 €	152.727,20 €	19.090,90 €	381.818,00 €
Ausschreibung: verbindliches Angebot (09/25)	53	548.092,61 €	438.474,09 €	109.618,52 €	1.096.185,22 €*

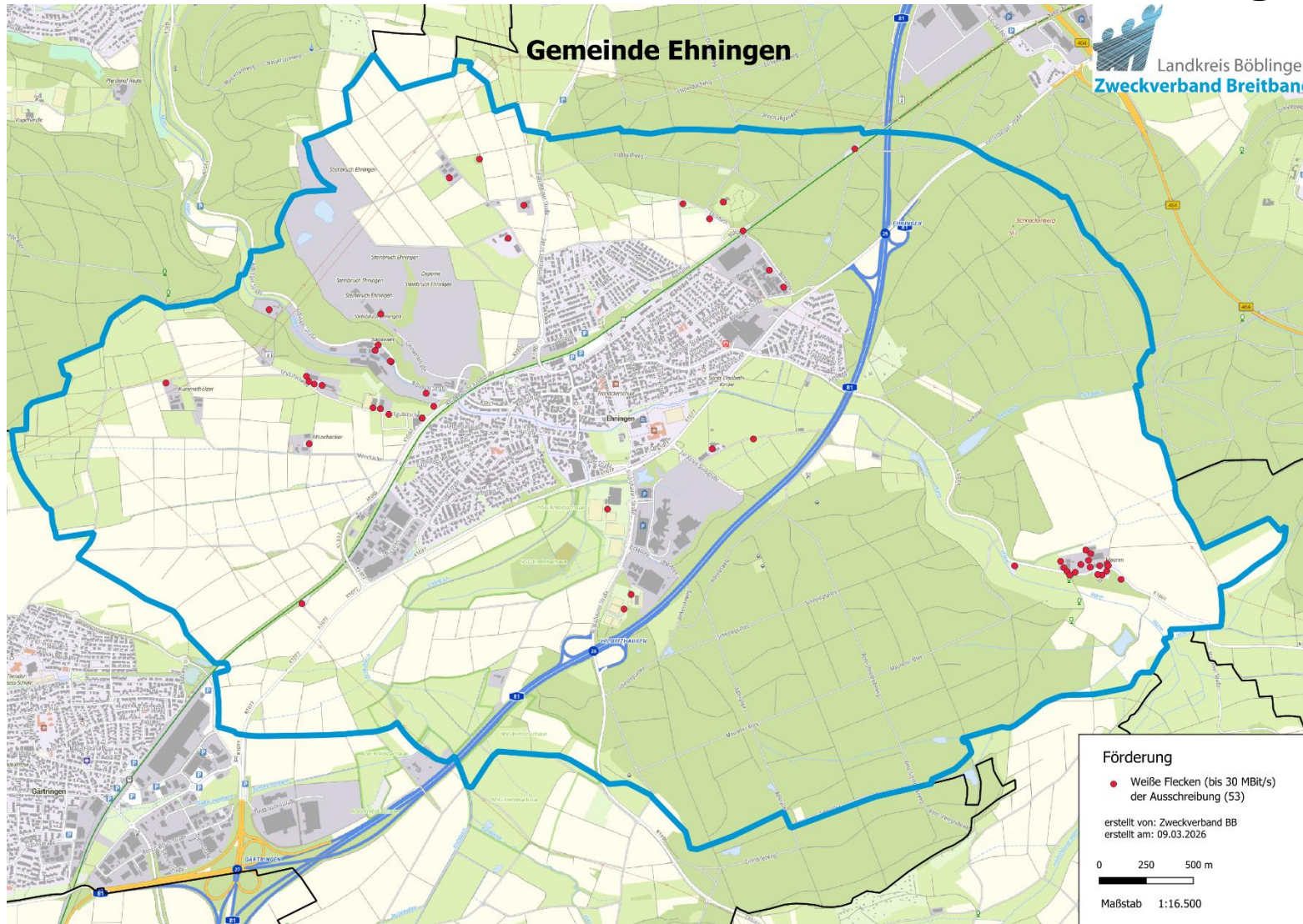
* Für den geförderten Breitbandausbau fällt laut Beschluss des Bundesfinanzministeriums keine Ust. an

Zu beachten:

Bei unvorhersehbaren Kostensteigerungen werden die Fördermittel von Bund und Land bis zu einem Betrag von 30 Mio. € für ein Projekt aufgestockt (Quellen: [Gigabit-Rahmenrichtlinie](#) (Artikel 6.5c), schriftliche Bestätigung IM)

- Kosten für den geförderten Ausbau muss die Gemeinde Ehningen vorfinanzieren. Zahlungen an die Deutsche Telekom erfolgen in der Regel in einzelnen Tranchen je nach Bauabschnitt/Zeitraum
- Für Teilrechnungen der Deutschen Telekom im Verlauf der Baumaßnahme, können bei Bund und Land Mittelanforderungen gestellt werden, über die eine Auszahlung der Fördermittel erfolgt

3. geförderter Ausbau - Weiße Flecken der Ausschreibung



3. geförderter Ausbau

Nächste Schritte

- Beantragung endgültige Zuwendungsbescheide bei Bund und Land durch den Zweckverband
- Vertragsabschluss über die Kooperation und Zuwendung mit der Telekom Deutschland GmbH nach Vorliegen der endgültigen Zuwendungsbescheide
- Erschließung der unterversorgten Adressen

4. Alternative Verbindungsmethoden zum Glasfaserausbau

Methode	Vorteile	Nachteile
Mobilfunk	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Netzverfügbarkeit • keine Baumaßnahmen erforderlich 	<ul style="list-style-type: none"> • shared medium (eine Leitung – viele Nutzer) • schwankende Empfangsqualität • Nutzer trägt Kosten • nicht gigabitfähig
Satelliteninternet	<ul style="list-style-type: none"> • überall verfügbar • keine Baumaßnahmen erforderlich 	<ul style="list-style-type: none"> • shared medium (eine Leitung – viele Nutzer) • Nutzer trägt Kosten • nicht gigabitfähig (besonders Upstream!)
Richtfunk	<ul style="list-style-type: none"> • hohe Zuverlässigkeit • sichere Übertragung • dedizierte Anschlüsse gigabitfähig 	<ul style="list-style-type: none"> • shared medium (eine Leitung – viele Nutzer) • Nutzer trägt Kosten • limitierte Bandbreiten
kommunaler Eigenausbau	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bau in kommunaler Hand • Unabhängigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • hohe Kosten (Aufbau und Wartung) • langer Realisierungshorizont

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

Zweckverband Breitbandausbau Landkreis Böblingen

Tel.: +49 7031 663 1240

E-Mail: zvbreitband@lrabb.de